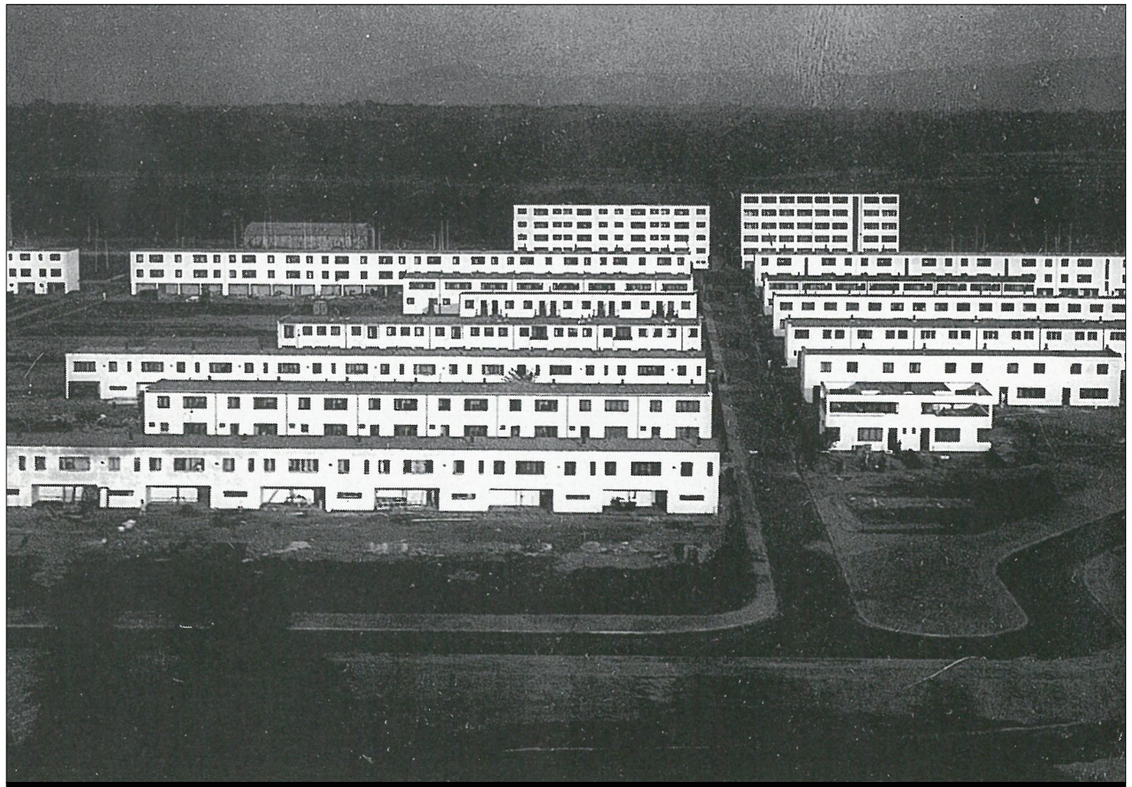
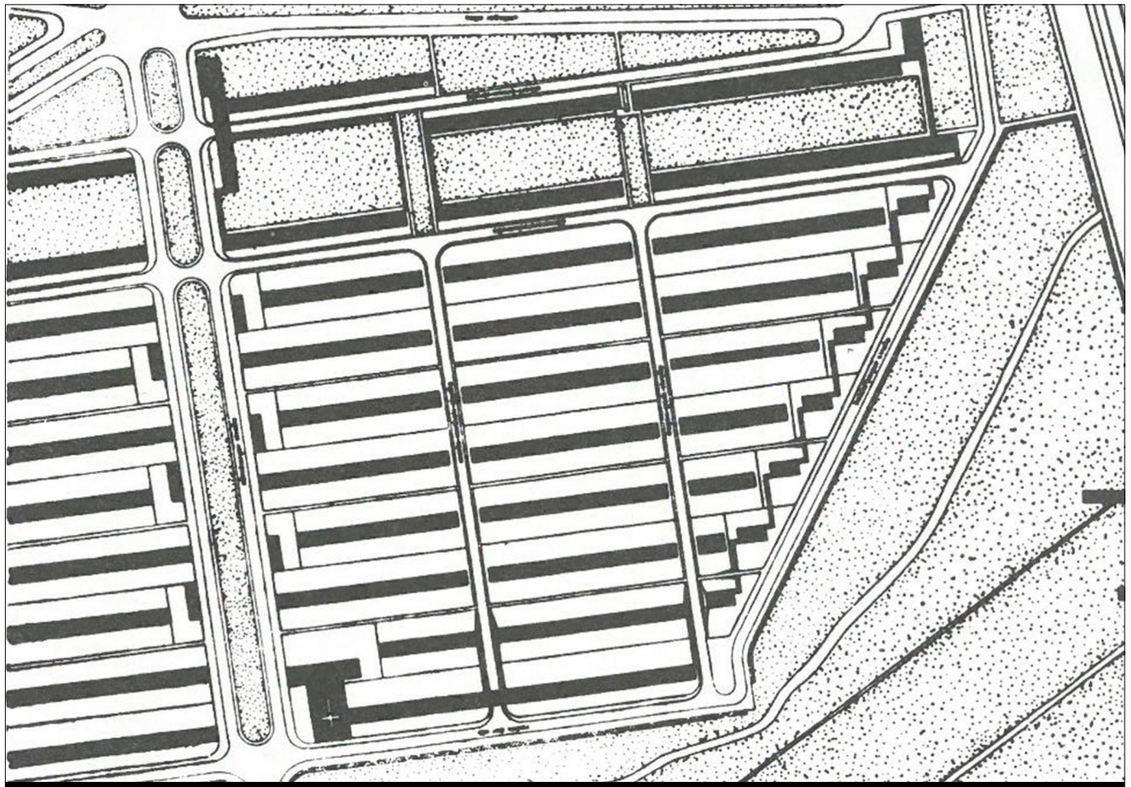
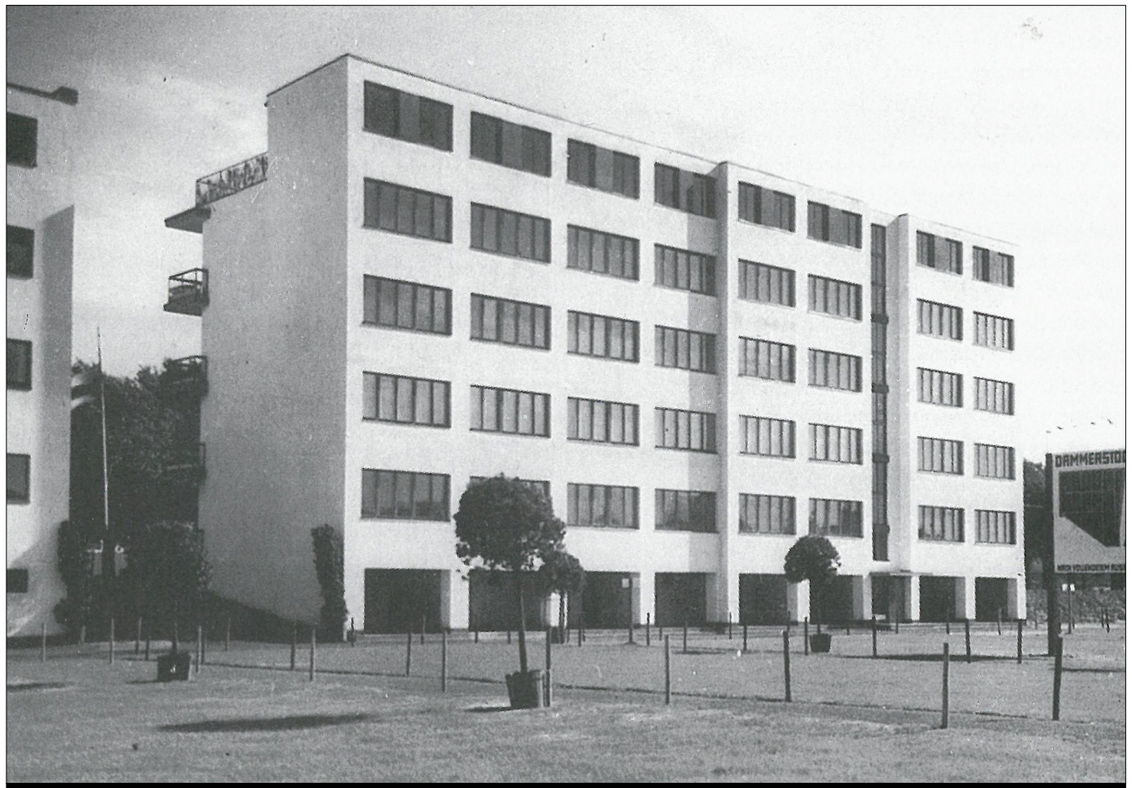


Blick auf die Mustersiedlung Ende 1929



Masterplan Architekt Walter Gropius 1929



Wohngebäude Architekten Riphan und Grod Köln

DAMMERSTOCK SIEDLUNG KARLSRUHE – DEUTSCHLAND
1929

Die heute noch sehr beliebte genossenschaftliche Wohnsiedlung Dammerstock in Karslruhe wurde 1929 nach einem gewonnenen Architektenwettbewerb unter der künstlerischen Oberleitung von Architekt Walter Gropius und nach Plänen von neun weiteren, zum Teil namhaften Architekten errichtet. Seitens der Stadtplanung von Karslruhe dachte man damals aufgrund der akuten Wohnungsnot an folgendes: Primär sollte mit der Planung von maximal 750 Wohnungen und der Ausführung eines ersten Bauabschnitts von 228 Wohnungen die Wohnungsnot in der Stadt gelindert werden. Ausserdem wollte man auf der Grundlage des nord-süd gerichteten Zeilenbaus eine moderne beispielgebende Mustersiedlung erreichten. Die Prämissen von mehr Licht, Luft und Sonne sowie die Verbesserung der hygienischen Zustände durch Zentralheizung, eingebaute Küchen und Bäder mit fließend warmen und kaltem Wasser sollte für die Menschen in der Dammerstocksiedlung zukunftsweisend sein. Geplant ist keine Siedlung für Besserverdienende sondern für die einfachen Leute. Eine schnelle, moderne und in der Gestaltung der Grundrisse und Ausführungsdetails wertige Lösung für menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen war nicht nur die vorrangig zu lösende soziale Frage der zwanziger Jahre sondern ist heute gerade wieder aktueller denn je.

Adresse / Anschrift: Stadtteil Weiherfeld-Dammerstock in Karlsruhe
Planung: Oberleitung Walter Gropius und 9 weitere Architekten
Fotos / Abb.: Eigener Lehrstuhl an der Universität Karlsruhe
Eingereicht von: Professor Ludwig Wappner, Allmann Sattler Wappner Architekten München